



Bürgergemeinde Zug

Budget 2018

Bericht und Antrag des Bürgerrates

an die Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 12. Dezember 2017, 20.00 Uhr, im Burgbachsaal, Zug, zum Budget für das Jahr 2018 sowie zum Finanzplan 2019 bis 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir legen Ihnen das Budget für das Jahr 2018 sowie den Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022 vor.

Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht auf Seite 6 enthält eine Zusammenfassung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und des Finanzplans. Zudem sind die Kennzahlen gemäss Finanzhaushaltsgesetz enthalten.

Laufende Rechnung

Bei einem Ertrag von CHF 10 062 060 und einem Aufwand von CHF 9 621 140 sieht das Budget 2018 einen Mehrertrag von CHF 440'920 vor. Mit dem Ziel einer verbesserten Kostenwahrheit zwischen den verschiedenen Dikasterien wird dem Seniorenzentrum Mülimatt im Budget 2018 erstmals ein Mietzins verrechnet. Die Gutschrift des Mietzinses erfolgt, wie die übrigen Liegenschaftserträge, im Dikasterium Finanzwesen. Der Mietzins ist die Entschädigung für die Nutzung der Liegenschaft, was die Amortisation/Abschreibung sowie eine angemessene Verzinsung des dafür aufgewendeten Kapitals beinhaltet. Zudem werden Investitionen und Anschaffungen im Seniorenzentrum, die aktivierungsfähig sind und die definierte Aktivierungsgrenze überschreiten, im Investitionsbudget erfasst und nicht mehr direkt dem Aufwand belastet. Dies führt zu einer Glättung der Laufenden Rechnung des Seniorenzentrums. Investitionen und Anschaffungen werden, soweit es das Finanzvermögen betrifft, direkt der Laufenden Rechnung belastet. Die übrigen Investitionen und Anschaffungen (Verwaltungsvermögen) werden aktiviert, sofern diese in der Investitionsrechnung erfasst werden. Es ist zudem weiterhin das Ziel, einen über die Jahre konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erreichen. Mit Hilfe des realisierten Überschusses besteht die Möglichkeit, zweckgebundene Reserven sowie freies Eigenkapital aufzubauen, die u. a. für den Unterhalt und die Erneuerung von Liegenschaften wieder eingesetzt werden.

1 Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung weist bei einem Aufwand von CHF 906 620 und einem Ertrag von CHF 81 200 einen Mehraufwand von CHF 825 420 auf. Im Vorjahr belief sich dieser auf CHF 766 070. Die wichtigsten Abweichungen zum Budget des Vorjahres sind:

- 100.310 Das Jahr 2017 war ein Wahljahr mit drei Bürgergemeindeversammlungen. Im Budget 2018 kann der Aufwand für Drucksachen sowie Fremdleistungen (Konto 100.316) und Porti (110.318) wieder reduziert werden.
- 105.319.02 Neben den Altersehrungen wird seit 2017 Jungbürgerinnen und Jungbürgern ein Geschenk überreicht.

- 110.301.01 Bei den Gehältern (inklusive Seniorenzentrum) wird eine Erhöhung von 0,5 % vorgesehen. 2017 war ein Dienstaltersgeschenk budgetiert. 2018 fällt kein solches an, was den Aufwand reduziert.
- 110.311 Der zehn Jahre in Betrieb stehende Server, ebenso wie die seit sechs Jahren laufenden Clients, müssen ersetzt werden. Die umfassende Erneuerung der IT-Infrastruktur, insbesondere der neue Server, wird wiederum auf eine Betriebsdauer von bis zehn Jahren ausgelegt.
- 110.316 Die Homepage der Bürgergemeinde und des Seniorenzentrums sind technologisch veraltet und bedürfen einer Erneuerung. Zudem plant die Bürgergemeinde, ihren Auftritt und ebenso denjenigen des Seniorenzentrums aufzufrischen. Dabei soll auch das bestehende Logo überarbeitet werden.
- 111.305 Nach mehreren Jahren mit einer günstigen Krankentaggeldversicherung musste eine auslaufende Police neu ausgeschrieben und höhere Prämien in Kauf genommen werden, da sich der Schadenverlauf (Personalausfälle) in den letzten Jahren im Seniorenzentrum verschlechtert hat.
- 120.365.04 Vor dem Hintergrund einer längerfristigen Weiterführung des Mietverhältnisses mit dem Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug wurde ein neuer Mietvertrag abgeschlossen. Der Mietzins wurde angepasst und die Bürgergemeinde hat ab Juli 2018 keine Verpflichtung mehr, einen jährlichen Beitrag an den Verein zu leisten. Die Beiträge sind in Zukunft freiwillig und nicht an einen fixen Betrag gebunden.
- 130.314.01 Die Infrastruktur des Rathauses, insbesondere die sanitären Anlagen, ist für eine bessere Nutzung erneuerungs- bzw. erweiterungsbedürftig. Es bestehen deshalb Überlegungen, im Erdgeschoss in einem ersten Schritt eine zusätzliche Toilette einzubauen.

2 Finanzwesen

Bei einem Ertrag von CHF 3 330 400 und einem Aufwand von CHF 1 124 520 verzeichnet das Finanzwesen einen Mehrertrag von CHF 2 205 880 (Vorjahr budgetiert CHF 1 211 900). Die wesentlichen Ertragsquellen bilden nach wie vor die Mieterträge aus den Liegenschaften, die Zuwendung sowie der Darlehenszins der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung und die Einnahmen aus den Einbürgerungsgebühren. Der Steuerfuss für die Bürgersteuer verbleibt auch für das Jahr 2018 bei null. Die wichtigsten Positionen sind:

- 222.422.04 Aufgrund der Verzögerung beim Bau der Alterswohnungen im Waldheim ist die teilweise Rückführung des Darlehens der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung im Jahr 2018 noch nicht notwendig. Somit wird das Darlehen von CHF 5,2 Mio. für das ganze Jahr 2018 mit 2 % verzinst.

225.314 Der Unterhalt der Liegenschaften ist mit CHF 605 000 um CHF 45 000 tiefer als im Vorjahr budgetiert. Die Renovationsarbeiten in der Untermüli 7 konnten 2017 abgeschlossen werden. In der Liegenschaft Hofstrasse 12 sind im Budgetjahr die Sanierung von Dach und Heizung sowie umfangreiche Brandschutzmassnahmen in der Höhe von CHF 350 000, wovon CHF 160 000 zu Lasten der Erfolgsrechnung, vorgesehen. Diese Arbeiten werden an der Bürgergemeindeversammlung separat zum Beschluss vorgelegt.
Der Personenaufzug im Hertizentrum 1 muss nach 35 Betriebsjahren und 3,2 Mio. Fahrten ersetzt werden. Hierfür sind Kosten in der Höhe von CHF 90 000 budgetiert. Im Falle von Mieterwechseln im Hertizentrum 1 ist vorgesehen, die noch nicht renovierten Wohnungen einer umfassenden Erneuerung zu unterziehen. Im Rathauskeller ist die Erneuerung von Küche und Bad der Wohnung im 2. Obergeschoss vorgesehen. Die Fassadensanierung der Liegenschaft Unter Altstadt 7 musste aus Zeitgründen auf das Jahr 2018 verschoben werden.

225.322 Da dem Seniorenzentrum neu ein Mietzins verrechnet wird, sind die gesamten Darlehenszinsen, inkl. der Finanzierung des Seniorenzentrums, dem Finanzwesen zu belasten. Das Konto 430.322 wird entsprechend entlastet.

225.423 Die Mietzinsenerträge basieren auf einem Referenzzinssatz von 1,5 % (Vorjahr 1,75 %). Der Mietzinsenertrag fällt trotzdem etwas höher aus, da nach den Renovationsarbeiten in der Untermüli 7 wieder alle Räumlichkeiten vermietet sind.

225.492 Auf diesem neuen Konto wird der dem Seniorenzentrum zu verrechnende Mietzins gutgeschrieben. Die Gegenbuchung erfolgt auf Konto 430.392, womit für die Bürgergemeinde netto kein zusätzlicher Ertrag entsteht.

230.431 Aufgrund des am 1. Januar 2018 in Kraft tretenden schweizerischen Bürgerrechtsgesetzes wird mit einer leichten Abnahme von Einbürgerungsgesuchen gerechnet.

250.315 Jedes Jahr werden historische Bücher des Bürgerarchivs restauriert, um diese für die Zukunft zu erhalten. Im Budgetjahr steht eine besonders aufwendige Sanierung an, weshalb der Budgetbetrag verdoppelt wurde.

260.469.00 Eine Stiftung kann ihre Schenkung an die Bürgergemeinde aufgrund der statutarischen Bestimmungen anpassen.

3 Sozialwesen

Dieses Dikasterium sieht bei einem Aufwand von CHF 659 900 und einem Ertrag von CHF 221 760 einen Mehraufwand von CHF 438 140 vor (Vorjahr budgetiert CHF 461 950). Änderungen ergeben sich insbesondere bei den folgenden Konti:

301.301.01 Aufgrund der Neubesetzung der für den Sozialdienst zuständigen Mitarbeiterin sowie einer leichten Reduktion des Arbeitspensums von 70 % auf 65 % reduziert sich der budgetierte Personalaufwand entsprechend. Die Sozialarbeiterin arbeitet weiterhin für die vier Bürgergemeinden Zug, Baar, Hünenberg und Steinhausen.

301.365.03 Im Rahmen des kantonalen Entlastungsprogramms hat der Kanton einen Beitrag von CHF 200 000 an Pro Senectute Kanton Zug gestrichen. Pro Senectute erbringt Dienstleistungen für die Bevölkerung ab 60 Jahren, so z. B. Sozialberatung, Einkommensverwaltung und Treuhanddienste. Damit dieses Angebot aufrechterhalten werden kann, müssen die Gemeinden für diese Kosten aufkommen. Die Kosten für die Beratung von Zuger Bürgerinnen und Bürgern werden für das Jahr 2018 aufgrund eines ersten Erfahrungswerts auf CHF 3 000 geschätzt.

301.366 Die grösste Aufwandposition im Sozialwesen sind nach wie vor die Unterstütsungsbeiträge an Private (wirtschaftliche Sozialhilfe). Die Höhe hängt von der Anzahl der Fälle ab und wird auf Basis der aktuellen Fälle budgetiert. Diese Position birgt ein hohes Risiko, dass der budgetierte Betrag bei einer höheren Anzahl neuer Fälle nicht eingehalten werden kann.

301.462 Die Kosten für den gemeinsamen Sozialdienst werden den Bürgergemeinden Baar, Hünenberg und Steinhausen nach beanspruchten Stunden weiterverrechnet. Die Kostenaufteilung ist abhängig von der Anzahl Fälle in den einzelnen Gemeinden.

301.469.01 Aus dem Ertrag der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung werden CHF 50 000 für soziale Zwecke verwendet.

302.366 / 302.432 Die Fälle mit Bevorschussungszahlungen von Alimentern dürften sich in etwa auf dem Stand des Vorjahresbudgets bewegen.

4 Seniorenzentrum

Bei einem Ertrag von CHF 6 428 700 und einem Aufwand von CHF 6 930 100 sieht das Budget des Seniorenzentrums Mülimatt einen Mehraufwand von CHF 501 400 vor (Vorjahr Mehrertrag budgetiert CHF 335 740). Eine wesentliche Änderung gegenüber dem Vorjahr besteht darin, dass dem Seniorenzentrum für die Nutzung der Liegenschaft ein Mietzins verrechnet und dieser dem Finanzwesen gutgeschrieben wird. Die Kostenwahrheit kann somit verbessert werden, insbesondere werden die Liegenschaftskosten damit verursachergerecht dem Seniorenzentrum belastet. Daher ist das Budget 2018 mit dem Budget 2017 und den Vorjahresangaben nicht vergleichbar.

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget des Vorjahres sind:

411.311 Anschaffungen, welche die Aktivierungsgrenze überschreiten, werden künftig aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Kleinere Anschaffungen werden weiterhin dem Unterhalt belastet (411.315).

411.315 Der Betrieb der EDV musste neu organisiert werden, da die Alterszentren Zug den Zusammenarbeitvertrag gekündigt haben. Es wurde mit einem neuen Outsourcing IT- Partner, der im Heimbereich über die entsprechende Erfahrung verfügt, ein Vertrag abgeschlossen. Zudem werden diesem Konto neu die kleineren, nicht aktivierungsfähigen Anschaffungen belastet (s. 411.311). Ins Gewicht fallen zudem die Kosten für die Wartung medizinischer Geräte, die von externen Fachunternehmen ausgeführt werden müssen.

411.318.01 Es wird neu ein Betrag für die Öffentlichkeitsarbeit in das Budget aufgenommen, der auch

	die Erneuerung der Homepage und die Auffrischung des Auftritts beinhaltet.
420.301	Der Aufwand für Gehälter (inkl. temporäres Pflegepersonal) liegt rund CHF 44 000 über dem Budget 2017. Für individuelle Lohnerhöhungen wurde 0,5 % budgetiert. Das Lohnbudget für die Pflege basiert auf dem Richtstellenplan, welcher wiederum von den geschätzten Pflegebedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgeht. Dabei berücksichtigt das Budget in der Pflege zusätzliche Stellenprozente zur Deckung von Schwankungen beim Pflegebedarf.
420.305	Wie bereits unter Konto 111.305 ausgeführt, muss nach mehreren Jahren mit einer günstigen Krankentaggeldversicherung eine auslaufende Police neu ausgeschrieben werden. Es müssen höhere Prämien in Kauf genommen werden, da der Schadensverlauf negativ ist.
420.309.03	Der Aufwand für die Qualitätssicherung wird neu separat erfasst.
423.331	Aufwand für die Abschreibung der aktivierten Anschaffungen (s. Konto 411.311).
430.314.01	Bei den Reparaturen und dem Unterhalt der Liegenschaft summieren sich wie in den Vorjahren die verschiedenen Unterhaltsverträge. Umfangreichere Unterhaltsarbeiten konnten 2017 erledigt werden, weshalb diese Budgetposition reduziert werden kann.
430.318.03	Der wiederkehrende Aufwand für die externe Fenster- und Storenreinigung wird separat budgetiert.
430.322	Aufgrund der Verrechnung des Mietzinses für die Nutzung der Liegenschaft werden die Darlehenszinsen für die Finanzierung vollständig durch das Dikasterium Finanzwesen getragen und entsprechend dort verbucht (s. auch Konto 225.322).
430.392	Dem Seniorenzentrum wird neu ein Mietzins in der Höhe von CHF 960 000 verrechnet (s. auch Konto 225.492).
440.318	Aufgrund einer anderen Buchungssystematik fällt auf diesem Konto kein Aufwand für die Mehrwertsteuer mehr an.
440.432	Obwohl die Pensionskosten durch die Taxen nicht gedeckt werden können und ein Fehlbetrag besteht, möchte die Bürgergemeinde den kontinuierlichen Anstieg der Pensionstaxen vermeiden und Gegensteuer geben. Die Pensionstaxen bleiben daher zum Vorjahr unverändert.
440.432.01	Die verrechenbaren Pflegekosten ergeben sich aus den Pflegeaufwendungen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Sie setzen sich aus der Betreuungstaxe und der Pflorgetaxe zusammen und hängen u. a. von dem Mix der verschiedenen BESA Stufen ab. Die Pflorgetaxe sinkt für einige Pflegestufen um einen Franken pro Tag. Die Betreuungstaxe bleibt unverändert. Die Bürgergemeinde ist bestrebt, dass sich die Pflege- und Betreuungstaxen stabilisieren.
450.434.00	Die Leistungen des Technischen Dienstes für die Alterswohnungen in der Mülimatt 5 werden neu separat unter diesem Konto verbucht.

Investitionsrechnung

Im Waldheim ist der Neubau von 48 Wohnungen, wovon 24 für die Bürgergemeinde Zug, vorgesehen. Die Planung erfolgt zusammen mit der Stiftung Alterszentren Zug, die zugleich auch

Landeigentümerin ist. Aufgrund einer Einsprache gegen die Baubewilligung erfährt das Projekt weiterhin eine Verzögerung. Das Verfahren ist zurzeit beim Verwaltungsgericht hängig. Der auf die Bürgergemeinde entfallende Anteil an den Baukosten beläuft sich auf CHF 11,75 Mio., wovon – unter der Voraussetzung, dass die Einsprache abgewiesen wird und der Baustart im Jahr 2018 erfolgen kann – CHF 1,0 Mio. zur Zahlung anfallen werden.

Die Investitionsrechnung 2018 enthält im Weiteren CHF 80 000 für Wohnungsanierungen im Hertizentrum 1. Der entsprechende Rahmenkredit für die Jahre 2018–2022 über CHF 400 000 wird der Bürgergemeindeversammlung separat zum Beschluss unterbreitet. Während der Laufzeit des ersten Rahmenkredits in den Jahren 2013–2017 wurden zehn von insgesamt 22 Wohnungen saniert.

In der Hofstrasse 12 soll das Dach saniert und die Heizung ersetzt werden. Darüber hinaus sind umfangreiche Brandschutzmassnahmen notwendig. Der hierfür notwendige Kredit in der Höhe von CHF 350 000 wird der Bürgergemeindeversammlung ebenfalls separat zum Beschluss vorgelegt.

Im Seniorenzentrum sind diverse aktivierungsfähige Anschaffungen mit einem Gesamtbetrag von CHF 82 500 vorgesehen.

FINANZPLAN 2019 BIS 2022

Gemäss § 69 Abs.1 des Gemeindegesetzes unterbreiten wir Ihnen den Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022.

Tabelle 1

Aus dieser Tabelle sind die geplanten Investitionen, die Selbstfinanzierung und die Veränderung der Verschuldung ersichtlich.

Tabelle 2

Der Finanzplan basiert auf den heutigen gesetzlichen Grundlagen ohne die Erhebung einer Bürgersteuer (Steuerfuss 0 %). Der Bürgerrat verfolgt das Ziel, über die Jahre einen konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erwirtschaften, damit die notwendigen Mittel für den Unterhalt und die Erneuerung der Liegenschaften, insbesondere auch für das Seniorenzentrum Mülimatt, sowie für die Amortisation des Fremdkapitals bereitgestellt werden können.

Anträge:

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Für das Jahr 2018 sei weiterhin keine Bürgersteuer zu erheben.
2. Das Budget für das Jahr 2018 sei zu genehmigen.
3. Vom Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022 sei Kenntnis zu nehmen.

Zug, 25. Oktober 2017

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident: Rainer Hager

Der Bürgerschreiber: Stefan Bayer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zum Budget 2018

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission Ihrer Gemeinde haben wir das Budget 2018 im Sinne des Gemeindegesetzes geprüft.

Wir stellen fest, dass das vorliegende Budget 2018

- den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht und mit der nötigen Sorgfalt erstellt wurde,
- im Bericht des Bürgerrates die wichtigsten Positionen kommentiert und Abweichungen zum Vorjahr sachlich richtig begründet wurden.

Wir beantragen Ihnen, das vorliegende Budget für das Jahr 2018, das mit einem

Ertrag von	CHF 10 062 060
und einem Aufwand von	CHF 9 621 140

einen Ertragsüberschuss von	CHF 440 920
-----------------------------	-------------

erwarten lässt, zu genehmigen.

Zug, 27. September 2017

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Adrian Kalt
Philipp Moos
Simone Murphey-Spörri

Budget 2018

Gesamtübersicht

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
1 Allgemeine Verwaltung	906 620	81 200	840 770	74 700	754 322.14	89 157.75
2 Finanzwesen	1 124 520	3 330 400	1 120 600	2 332 500	1 198 003.83	2 289 989.19
3 Sozialwesen	659 900	221 760	683 950	222 000	593 335.96	179 457.53
4 Seniorenzentrum	6 930 100	6 428 700	6 056 860	6 392 600	6 074 235.83	6 553 582.65
Total	9 621 140	10 062 060	8 702 180	9 021 800	8 619 897.76	9 112 187.12
Mehrertrag		440 920		319 620		492 289.36

Investitionsrechnung (in CHF 1000)	Budget 2018	
	Ausgaben	Einnahmen
Waldheimstrasse 39: Neubau 24 Wohnungen	1 000	
Hertizentrum 1: Wohnungssanierungen (Phase 2)	80	
Hofstrasse 12: Sanierung Dach, Ersatz Heizung, Brandschutzmassnahmen	350	
Seniorenzentrum: Diverse Anschaffungen	83	
Nettoinvestitionen	1 513	-

Finanzplan (in CHF 1000)	Budget 2018	2019	2020	2021	2022
Total Aufwand	9 621	9 588	9 626	9 698	9 730
Total Ertrag	10 062	10 058	10 058	10 103	10 103
Ertrags-/ (Aufwand)überschuss	441	470	432	405	373
Investitionen netto	- 1 513	- 6 160	- 4 050	- 160	- 160
Abschreibungen	30	40	50	60	70
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	- 1 042	- 5 650	- 3 568	305	283

Kennzahlen

1. Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
- 31,1 %	- 12,2 %	- 12,9 %	39,9 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

2. Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
5,2 %	3,5 %	3,5 %	2,9 %	3,1 %	2,9 %	3,3 %

3. Netozinsen in Prozenten des Finanzertrages

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
- 26,2 %	- 27,1 %	- 27,0 %	- 29,3 %	- 26,4 %	- 27,6 %	- 24,6 %

4. Kapitaleinsatz in Prozenten des Finanzertrages

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
- 25,9 %	- 27,1 %	- 27,0 %	- 29,3 %	- 26,4 %	- 27,6 %	- 24,2 %

Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	906 620	81 200	840 770	74 700	754 322.14	89 157.75
100	Bürgergemeindeversammlung	25 000		31 000		22 316.50	
310	Drucksachen	20 000		25 000		18 255.25	
316	Fremdleistungen	5 000		6 000		4 061.25	
101	Bürgerrat	121 000		121 000		115 085.00	
300	Gehälter, Sitzungsentuschädigungen, Taggelder	120 000		120 000		114 335.00	
317	Reisespesen	1 000		1 000		750.00	
102	Kommissionen	10 400		10 500		9 410.00	
300.01	Sitzungsentuschädigung Rechnungsprüfungskom.	5 400		5 500		5 350.00	
300.02	Sitzungsentuschädigung versch. Kommissionen	5 000		5 000		4 060.00	
105	Repräsentationen	55 000		52 000		42 297.20	
319.01	Neubürgerempfang	0		2 000		0.00	
319.02	Altersehrungen, Geschenk an Jungbürger	25 000		20 000		16 148.80	
319.03	Freier Kredit Bürgerrat	30 000		30 000		26 148.40	
110	Kanzlei und Weibelamt	348 170	67 000	296 670	61 500	301 553.95	70 557.75
301	Gehälter	220 000		225 000		237 452.50	
301.02	Entschädigung Weibel	1 170		1 170		1 165.00	
309	Übriger Personalaufwand	1 000		1 000		0.00	
310.01	Büromaterialien, Drucksachen	12 000		12 000		11 074.20	
310.02	Abonnemente, Fachschriften, Buchbinderarbeiten	2 000		1 000		1 913.05	
311	Anschaffungen Einrichtungen	65 000		15 000		16 646.95	
315	Unterhalt Einrichtungen	15 000		15 000		13 608.90	
316	Fremdleistungen	10 000		0		0.00	
317	Reisespesen	500		500		39.00	
318	Telefongebühren und Porti	20 000		25 000		18 344.80	
319	Verschiedenes	1 500		1 000		1 309.55	
431	Gebühren und verschiedene kleine Einnahmen		15 000		10 000		17 438.70
434	Verwaltung Liegenschaften Dritte		47 000		47 000		47 545.55
452	Führung Geschäftsstelle Verband der Bürgergemeinden		5 000		4 500		5 573.50
111	Allgemeine Personalkosten	77 600	7 200	74 500	7 200	69 536.17	9 650.00
303	Sozialversicherungsbeiträge	27 000		27 000		25 793.22	
304	Personalversicherungsbeiträge	30 000		29 000		27 267.00	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	13 500		11 500		9 843.25	
309	Reisecheckvergünstigungen	1 000		1 000		540.00	
318.01	Haftpflichtversicherung	6 100		6 000		6 092.70	
436.01	Kinderzulagen der Familienausgleichskasse		7 200		7 200		9 650.00
120	Beiträge	190 000		200 000		150 475.00	
365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg Zug	40 000		40 000		40 000.00	
365.02	Beiträge/Kulturförderung	90 000		90 000		43 975.00	
365.03	Beitrag an Seniorenzentrum Mülimatt	50 000		50 000		50 000.00	
365.04	Beitrag an Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug	10 000		20 000		16 500.00	
130	Rathaus	79 450	7 000	55 100	6 000	43 648.32	8 950.00
301	Gehalt Hauswartin	10 750		11 000		10 680.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	0		0		698.52	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	400		400		224.70	
312.01	Energie Fernheizung	10 000		10 000		7 569.30	
312.02	Strom und Wasser	2 000		2 000		1 937.40	
313	Reinigungsmaterial	500		500		446.85	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	50 000		25 000		16 342.45	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämien	4 600		4 600		4 571.90	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	1 200		1 600		1 177.20	
434	Benützungsgebühren		7 000		6 000		8 950.00

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Finanzwesen	1 124 520	3 330 400	1 120 600	2 332 500	1 198 003.83	2 289 989.19
222	Finanzerträge	17 000	149 000	17 000	135 000	15 761.75	162 250.53
318	Bankspesen	5 000		5 000		4 087.95	
390	Interne Stipendienfondsverzinsung	12 000		12 000		11 673.80	
420	Bankzinsen		0		0		0.53
422.02	Dividenden auf Aktien		45 000		45 000		45 250.00
422.04	Darlehenszinsen FWK-Stiftung		104 000		90 000		117 000.00
224	Steuern	20	400	100	700	26.00	3 607.60
318	Steuerinkasso AIO	20		100		26.00	
400.02	Einkommens- und Vermögenssteuern Vorjahre		200		500		91.65
401	Sondersteuer		200		200		3 515.95
225	Liegenschaften	1 075 000	2 974 000	1 081 000	1 989 800	1 160 784.48	1 953 557.26
301.01	Gehälter inkl. Versicherungsbeiträge	85 000		81 000		81 765.66	
314	Unterhalt und Reparaturen	605 000		650 000		738 666.32	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämien	40 000		40 000		38 394.55	
318.02	Übrige Versicherungsprämien	10 000		10 000		8 239.55	
322	Darlehens- und Baurechtszinsen	335 000		300 000		293 718.40	
423	Mietzinseinnahmen		1 859 000		1 838 000		1 797 666.50
423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt 5		55 000		55 000		55 000.00
434	Dienstleistungen für Dritte		79 000		79 000		79 497.40
436.01	Kinderzulagen der Familienausgleichskasse		8 000		7 800		7 600.00
436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen		0		0		3 749.36
461	Wohnraumförderung Kanton		13 000		10 000		10 044.00
492	Mietzins Seniorenzentrum		960 000		0		0.00
230	Einbürgerungsgebühren		100 000		125 000		138 900.00
431	Einbürgerungsgebühren		100 000		125 000		138 900.00
240	Stipendien	12 000	12 000	12 000	12 000	11 673.80	11 673.80
366	Stipendienvergütungen	12 000		12 000		4 000.00	
380	Zuweisung an Stipendienfonds	0		0		7 673.80	
490	Interne Stipendienfondsverzinsung		12 000		12 000		11 673.80
250	Historische Sammlung	20 500		10 500		9 757.80	
315	Restauration und laufende Anschaffungen	20 000		10 000		9 315.00	
318.02	Sachversicherungsprämien	500		500		442.80	
260	Beiträge für eigene Rechnung		95 000		70 000		20 000.00
469	Schenkungen		45 000		20 000		20 000.00
469.01	Zuwendung FWK-Stiftung		50 000		50 000		0.00

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Sozialwesen	659 900	221 760	683 950	222 000	593 335.96	179 457.53
300	Anteil Massnahmekosten	10 000		10 000		0.00	
365	Anteil Massnahmekosten	10 000		10 000		0.00	
301	Unterstützungen	504 900	156 760	528 950	147 000	472 793.56	124 791.80
301	Gehälter	70 000		77 740		76 429.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	5 000		6 200		5 998.41	
304	Personalversicherungsbeiträge	9 000		10 800		9 859.25	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2 200		2 710		2 664.35	
309	Übriger Personalaufwand	3 000		4 000		1 942.60	
352	Durchführungsstelle Krankenversicherungs- ausstände	3 700		3 500		3 061.45	
365.01	GGZ-Beschäftigungsprojekte	44 000		44 000		44 000.00	
365.02	Krankenkassenausstände/Verlustscheine	15 000		20 000		12 672.80	
365.03	Leistungseinkauf Pro Senectute	3 000		10 000		0.00	
366	Beiträge an Private	350 000		350 000		316 165.55	
436	Rückerstattungen von Privaten		0		0		31 200.00
436.01	Kinderzulagen der Familienausgleichskasse		7 200		0		0.00
462	Beitragsleistung Bürgergemeinden		49 560		47 000		50 212.00
469	AHV- und IV-Renten		50 000		50 000		43 379.80
469.01	Zuwendung FWK-Stiftung		50 000		50 000		0.00
302	Bevorschussung von Alimenten	145 000	65 000	145 000	75 000	120 542.40	54 665.73
366	Bevorschussungszahlungen und Inkassokosten	145 000		145 000		120 542.40	
469	Rückvergütung von Bevorschussungen		65 000		75 000		54 665.73

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Seniorenzentrum	6 930 100	6 428 700	6 056 860	6 392 600	6 074 235.83	6 553 582.65
410	Verwaltung	6 000		6 000		8 270.00	
300	Entschädigung Betriebskommission	6 000		6 000		8 270.00	
411	Allgemeiner Sachaufwand	325 800	23 000	433 620	23 000	424 894.60	24 167.30
310.01	Büromaterialien, Drucksachen	17 500		17 500		18 156.54	
311	Anschaffungen Einrichtungen	0		260 020		190 049.90	
315	Unterhalt und Reparaturen Mobilien und EDV	183 400		68 950		81 151.91	
315.02	Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge	2 500		2 500		1 505.95	
318	Kommunikation (Telefon, Fax, Internet)	30 000		28 500		27 389.60	
318.01	Öffentlichkeitsarbeit	34 000		0		0.00	
319	Verschiedenes	58 400		56 150		106 640.70	
436	Rückerstattung Telefonkosten		23 000		23 000		24 167.30
420	Personalaufwand	4 790 400	72 000	4 694 740	72 000	4 744 024.95	235 217.75
301	Gehälter	3 917 500		3 906 950		3 927 080.30	
301.01	Gehälter temporäres Pflegepersonal	33 200		0		102 334.70	
303	Sozialversicherungsbeiträge	289 200		291 750		288 980.75	
304	Personalversicherungsbeiträge	247 300		249 520		162 757.55	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	145 800		95 970		128 804.90	
309	Reisecheckvergünstigungen	8 400		8 000		6 742.00	
309.01	Übriger Personalaufwand	73 400		79 200		74 901.05	
309.02	Weiterbildungskosten	69 600		63 350		52 423.70	
309.03	Qualitätssicherung	6 000		0		0.00	
434	Dienstleistung für Dritte		0		0		44 161.65
436.01	Kinderzulagen der Familienausgleichskasse		72 000		72 000		79 250.00
436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen		0		0		96 567.50
436.03	Erwerbsersatz Militär, Zivildienst, Mutterschaft		0		0		15 238.60
423	Abschreibungen	29 500		0		0.00	
331	Abschreibungen	29 500		0		0.00	
430	Liegenschaft	1 247 900	15 000	375 000	15 000	375 734.68	17 665.50
312.01	Heizöl	50 000		50 000		36 709.45	
312.02	Strom und Wasser	63 000		63 000		60 272.60	
313	Wasch- und Reinigungsmaterial	34 500		42 000		34 625.23	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	108 400		151 000		172 398.10	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämien	17 000		17 000		16 101.25	
318.02	Sach- und Haftpflichtversicherungen	7 000		10 000		7 415.55	
318.03	Hauswirtschaftliche Fremdleistungen	8 000		0		0.00	
322	Darlehenszinsen	0		42 000		48 212.50	
392	Mietzins Liegenschaft	960 000		0		0.00	
434	Mietzinseinnahmen		15 000		15 000		17 665.50
440	Pensionäre	530 500	6 201 200	547 500	6 211 600	521 311.60	6 200 976.05
313.01	Lebensmittel	400 000		400 000		398 545.80	
318	Mehrwertsteuer aus Umsatz Cafeteria	0		15 000		14 656.85	
319	Übriger Aufwand Hauswirtschaft	39 500		41 500		37 203.75	
319.01	Übriges Pflegematerial	91 000		91 000		70 905.20	
432	Pensionstaxen		3 270 100		3 273 600		3 264 197.40
432.01	Verrechnete Pflegekosten		2 676 100		2 693 000		2 676 335.80
432.03	Sonstige weiterverrechnete Kosten		25 000		15 000		29 194.90
435	Umsatz Cafeteria		200 000		195 000		201 561.55
435.01	Personalverpflegung		30 000		35 000		29 686.40
450	Verschiedene Erträge		117 500		71 000		75 556.05
434	Dienstleistungen für Dritte		44 000		0		0.00
469	Schenkungen		56 000		56 000		56 100.00
469.01	Übrige Erlöse		17 500		15 000		19 456.05

Laufende Rechnung nach Artengliederung

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
3 Aufwand	9 621 140	8 702 180	8 619 897.76
30 Personalaufwand	5 405 820	5 320 760	5 368 363.56
300 Behörden, Kommissionen	136 400	136 500	132 015.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 337 620	4 302 860	4 436 907.31
303 Sozialversicherungsbeiträge	321 200	324 950	321 470.90
304 Personalversicherungsbeiträge	286 300	289 320	199 883.80
305 Unfall- und Krankentaggeldbeiträge	161 900	110 580	141 537.20
309 Übriger Personalaufwand	162 400	156 550	136 549.35
31 Sachaufwand	2 106 120	2 232 920	2 239 338.50
310 Büromaterialien, Drucksachen	51 500	55 500	49 399.04
311 Mobilien	65 000	275 020	206 696.85
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	125 000	125 000	106 488.75
313 Verbrauchsmaterialien	435 000	442 500	433 617.88
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	763 400	826 000	927 406.87
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	220 900	96 450	105 581.76
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	15 000	6 000	4 061.25
317 Spesenentschädigungen	1 500	1 500	789.00
318 Dienstleistungen und Honorare	183 420	163 300	146 940.70
319 Übriger Sachaufwand	245 400	241 650	258 356.40
32 Passivzinsen	335 000	342 000	341 930.90
322 Mittel- und langfristige Schulden	335 000	342 000	341 930.90
33 Abschreibungen	29 500	0	0.00
331 Abschreibungen	29 500	0	0.00
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	3 700	3 500	3 061.45
352 Gemeinden	3 700	3 500	3 061.45
36 Eigene Beiträge	769 000	791 000	647 855.75
365 Private Institutionen	262 000	284 000	207 147.80
366 Private Haushalte	507 000	507 000	440 707.95
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	0	7 673.80
380 Spezialfinanzierungen, Rückstellungen	0	0	7 673.80
39 Interne Verrechnungen	972 000	12 000	11 673.80
390 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	12 000	12 000	11 673.80
392 Mietzins Verwaltungsvermögen	960 000	0	0.00

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
4 Ertrag	10 062 060	9 021 800	9 112 187.12
40 Steuern	400	700	3 607.60
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	200	500	91.65
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	200	200	3 515.95
42 Vermögenserträge	2 063 000	2 028 000	2 014 917.03
420 Banken	0	0	0.53
422 Anlagen des Finanzvermögens	149 000	135 000	162 250.00
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	1 914 000	1 893 000	1 852 666.50
43 Entgelte	6 625 600	6 603 600	6 822 557.61
431 Gebühren für Amtshandlungen	115 000	135 000	156 338.70
432 Heimgeld	5 971 200	5 981 600	5 969 728.10
434 Andere Benützungsgeldern, Dienstleistungen	192 000	147 000	197 820.10
435 Verkäufe	230 000	230 000	231 247.95
436 Rückerstattungen	117 400	110 000	267 422.76
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	5 000	4 500	5 573.50
452 Gemeinden	5 000	4 500	5 573.50
46 Beiträge für eigene Rechnung	396 060	373 000	253 857.58
461 Kanton	13 000	10 000	10 044.00
462 Gemeinden	49 560	47 000	50 212.00
469 Übrige Beiträge	333 500	316 000	193 601.58
49 Interne Verrechnungen	972 000	12 000	11 673.80
490 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	12 000	12 000	11 673.80
492 Mietzins Verwaltungsvermögen	960 000	0	0.00

Investitionsrechnung

6 Investitionsrechnung	Budget 2018	
	Ausgaben	Einnahmen
Waldheimstrasse 39: Neubau 24 Wohnungen	1 000 000	
Hertizentrum 1: Wohnungssanierungen (Phase 2)	80 000	
Hofstrasse 12: Dach, Heizung, Brandschutzmassnahmen	350 000	
Seniorenzentrum: Diverse Anschaffungen	82 500	
Total	1 512 500	-

Investitionen, Abschreibungen, Finanzierung

(in CHF 1000)

Tabelle 1

	Gesamt- investition	Investiert bis 31.12.2017	Total 2018 - 2022 (ohne Teuerung)	Investitionen im Jahre				
				2018	2019	2020	2021	2022
Bewilligte Investitionen Waldheimstrasse 39: Neubau 24 Wohnungen	11 750	860	10 890	1 000	6 000	3 890		
Geplante Investitionen * Hertzenrum 1: Wohnungssanierungen (Phase 2) Hofstrasse 12: Dach, Heizung, Brandschutz Seniorenzentrum: Diverse Anschaffungen	400 350	0 0	400 350 403	80 350 83	80	80	80	80
Total Investitionen (netto)	12 500	860	12 043	1 513	6 160	4 050	160	160
Selbstfinanzierung								
Abschreibungen			250	30	40	50	60	70
Rechnungsüberschüsse /-fehlbeträge			2 121	441	470	432	405	373
Total Selbstfinanzierung			2 371	471	510	482	465	443
Zu-/Abnahme Verschuldung			9 672	1 042	5 650	3 568	- 305	- 283

* vorbehältlich der Genehmigung durch die Bürgergemeindeversammlung

Finanzplan

(in CHF 1000)

Tabelle 2

	Rechnungen		Budget		Finanzplan			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Aufwand								
1 Allgemeine Verwaltung	756	754	841	906	837	840	848	845
2 Finanzwesen	1 180	1 198	1 120	1 125	1 114	1 114	1 114	1 114
3 Sozialwesen	621	593	684	660	665	665	675	675
4 Seniorenzentrum	5 924	6 075	6 057	6 930	6 972	7 007	7 061	7 096
Total Aufwand	8 481	8 620	8 702	9 621	9 588	9 626	9 698	9 730
Ertrag								
1 Allgemeine Verwaltung	86	89	75	81	81	81	81	81
2 Finanzwesen	2 380	2 290	2 382	3 330	3 326	3 326	3 342	3 342
3 Sozialwesen	218	179	172	222	222	222	222	222
4 Seniorenzentrum	6 122	6 554	6 393	6 429	6 429	6 429	6 458	6 458
Total Ertrag	8 806	9 112	9 022	10 062	10 058	10 058	10 103	10 103
Ertrags-/Aufwand-Überschuss	325	492	320	441	470	432	405	373
Personalplanung (Vollzeitstellen)								
Verwaltung, Finanzwesen (Hauswartung), Sozialwesen			3.15	3.10	3.10	3.10	3.10	3.10
Seniorenzentrum			52.30	53.15	53.15	53.15	53.15	53.15
Seniorenzentrum, Lernende			11.00	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Total			66.45	67.25	67.25	67.25	67.25	67.25

